Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro 183. Sonnabend, den 1. August 1835.

Angekommene Fremden vom 30. Juli.

Hr. Lieferant Raweck aus Fraustadt, l. in No. 124 Magazinstr.; Hr. Erbherr v. Tomicki aus Dębowo, l. in No. 23 Wallischei; Hr. Kreis-Physikus Werner und Hr. Bezirks-Woyt Pratsch aus Schroda, l. in No. 33 Wallischei; Hr. Lempe, Beamter der polnischen Bank und Hr. Kaufm. Drümer aus Warschau, Hr. Kaufm. Boas aus Landsberg a/W., Hr. Gutsb. Gersdorf aus Bentschen, Hr. Gutsb. v. Dobrzycki aus Baborowo, Hr. Gutsb. v. Topinski aus Rusko, Hr. Gutsb. v. Taczanowski aus Taczanowo, Fr. Gutsb. v. Radziminska aus Rybienko, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Kaufm. Alexander aus Miłosław, Hr. Röhrmeister Hildebrand aus Stolp, l. in No 20 St. Adalbert; Hr. Tuchmachermeister Friedrich aus Brätz, l. in No. 95 St. Adalbert; Hr. Kaufmann Vergnano aus Turin, l in No. 117 Damm, Hr. Bürger Mally aus Krakau, l. in No. 165 Wilh. Str.; Hr. Erbherr v. Skorzewski aus Kaminiec, l. in No. 394 Gerberstr.; Hr. Kaufm. Titius aus Wilna, Hr. Apotheker Titius aus Warschau, Hr. Pächter Bußmann aus Idziechowo, Hr. Gutsb. v. Łubienski aus Budziszewo, l. in No. 384 Gerberstr.; Hr. Gutsb. v. Rogalinski aus Ostrobudki, Hr. Gutsb. v. Karnicki aus Polen, Hr. Gutsb. v. Prusimski aus Sarbia, Fr. Gutsb. v. Bielska aus Godzienlow, Hr. Handlungs-Reisender Stoye aus Glogau, l. in No. 243 Breslauerstr.

---

1) Bekanntmachung. Dem, wegen Diebstahls in der hiesigen Frohnfeste eingelieferten, in Gątki bei Kurnik wohnenden Matheus Wisniewski, sind im Dezember v. J. nachstehende Sachen, die er

Obwieszczenie. Obwinionemu Mateuszowi Wiśniewskiemu w Gądkach pod Kurnikiem mieszkaiącemu, za kradzież do tuteyszego Fronfestu oddanemu, zostały w Grudniu r. z.

theils als sein Eigenthum angegeben, theils gefunden haben will, abgenommen, als:

1) ein eichener Kasten, mit Eisen beschlagen,
2) ein mit Eisen beschlagener Stock,
3) ein mit goldenen und silbernen Tressen besetztes Kindermützchen,
4) eine zerschlagene Flasche vom Schnupftaback,
5) ein Stück rohes Leder, wahrscheinlich von einem Tornister,
6) eine Dose von Meermuschel,
7) eine Klingel,
8) etwas Ingwer,
9) ein Stück weißen Zucker,
10) ein Säckchen mit Sohlenzwecken,
11) ein Halskragen,
12) ein Packet mit Schnupftaback,
13) eine kleine Geldkatze,
14) ein Packet Waschblau,
15) ein gelb seidenes Tuch,
16) ein roth und blau geblümtes Tuch,
17) ein blaues Tuch mit gelbgrünem und rothem Einschlag,
18) ein alter Sack,
19) zwei Hüte weißen Zucker,
20) ein Packet Brasilienspähne,
21) ein Packet Salpeter,
22) ein Packet Kupferwasser,
23) ein Packet Waschblau,
24) zwei blau und weiße Streifen, nebst silbernen Tressen, von einem jüdischen Betmantel (Tallas),
25) ein olivengrüner Ueberrock,

następuiące rzeczy, które on częścią za swoią własność podał, częścią też, iak twierdził, znalazł — odebrane, iako to;

kuferek dębowy w żelazo oprawiany,
laska w żelazo oprawna,
czapeczka dziecinna obszyta złotemi i srebrnemi galonkami,
butelka od tabaki stłuczona,
kawałek surowéy skory, zapewne od tornistra,
tabakierka z muszli morskiéy,
dzwonek,
cokolwiek imbieru,
kawałek białego cukru,
woryszek z ćwieczkami od podeszew,
kołnierzyk,
paczka tabaki do zażywania,
trzos mały,
paczka niebieskiego,
chustka żółta iedwabna,
chustka żołta w niebieskie kwiateczki,
chustka niebieska żółto - zielona i czerwono przerabiana,
miech stary,
dwie głowy białego cukru,
paczka drzewa brezylowego,
paczka saletry,
paczka koperwasu,
paczka niebieskiego,
dwa niebieskie i białe paski z srebrnemi galonkami z żydowskiey koszuli śmiertelnéy (Tallas),
surdut sukienny oliwkowy,

26) ein grüntuchner Mantel,
27) eine eingehäusige silberne Kapsel-Uhr, und
28) drei Stück Bernstein.

Aller Bemühungen ungeachtet ist der Eigenthümer nicht zu ermitteln gewesen. Da zu vermuthen steht, daß gedachte Sachen gestohlen, so wird dies hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht und der Eigenthümer aufgefordert, sich binnen spätestens 4 Wochen bei uns zu melden und den Nachweis des Eigenthums zu führen, weil nach Ablauf dieser Frist vorstehend specificirte Sachen plus licitando verkauft und der Erlös dem fisco qua bonum vacans anheim fallen würde.

Koźmin, den 14. Juli 1835.

Königl. Inquisitoriat.

płaszcz zielony sukienny,
zegarek kieszonkowy o iednéy kopercie,
trzy kawałki bursztynu.

Mimo usilnych starań nie można było właściciela wyśledzić, a ponieważ podług wszelkiego podobieństwa przyiąć można, że wspomnione rzeczy ukradzione zostały, przeto podaiąc to do publiczney wiadomości, wzywamy właściciela takowych, aby się naydaléy w przeciągu 4 niedziel u nas zgłosił, też i swą własność udowodnił, gdyż po upłynieniu tego czasu przez publiczną licytacyą sprzedane, i pieniądze za nie zebrane iako bonum vacans fiskusowi przyznane zostaną.

Koźmin, dnia 14. Lipca 1835.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

---

2) Die Lieferung verschiedener, zur Verpflegung der kasernirten Truppen auf dem Fort Winiary benöthigter, keiner Versteuerung unterworfener Victualien, als: Fleisch, Butter, Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, Graupe, Grütze, Reis, Kartoffeln, Kraut, Rüben, Gewürze 2c., soll auf 1 Jahr, vom 1. October 1835. bis dahin 1836., im Wege der Submission an den Mindestfordernden und von den Regimentern als zuverläßigsten Gewählten verdungen werden.

Kautionsfähige Lieferungslustige haben zu dem Ende ihre diesfälligen Anerbietungen mit der Aufschrift „Lieferungspreise fürs Fort Winiary" versiegelt und mit der vollständigen Namensunterschrift und Wohnungsangabe versehen, von jetzt bis spätestens den 10ten September c. in der Wohnung des Kapitain Müchels 6ten Infanterie-Regiments Markt No. 82. einzureichen.

Die nähern Bedingungen, so wie das ausführliche Verzeichniß der zu liefernden Gegenstände können täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends in der vorbezeichneten Wohnung eingesehen werden.

Gebote in unbestimmten Zahlen und Nachgebote, sowohl schriftliche als mündliche, werden nicht angenommen. Posen, den 30. Juli 1835.

Die Königliche Kasernen-Verpflegungs-Commission.

3) Mit guten Zeugnissen versehene und geprüfte israelitische Elementarlehrer finden bei uns Anstellung, als erster Lehrer mit 150 Rthlr. jährlich nebst freier Wohnung, als zweiter Lehrer mit 30 Rthlr. jährlich nebst freier Station, von Michaeli c. ab, und haben sich dieserhalb persönlich, oder in portofreien Briefen zu wenden an den Vorstand der israel. Corporation zu M. Goslin.

4) Ein Landgut im Großherzogthum Posen, zum Preise von 20 bis 50,000 Rthlr., wird von einem zahlungsfähigen Käufer sofort zu kaufen gesucht. Den Anschlag, Kaufpreis und sonstige Bedingungen beeile sich der etwanige Verkäufer, jedoch ohne Zuziehung irgend eines Mäcklers, unter der Adresse A. D. im Mieths- und Commissions-Bureau von E. Zimmermann & Comp., alter Markt No. 55., einzusenden.

5) Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico habe ich die Ehre mich bestens zu empfehlen und ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte niedergelassen habe, um meine Praxis als Brunnen- und Röhrenmeister auszuüben. Außerdem übernehme ich auch die Anfertigung gebohrter oder sogenannter artesischer Brunnen und Wasserschöpfmaschinen verschiedener Art. Vorläufig ist meine Wohnung Mühlenstraße No. 161. Posen am 9. Juli 1835. Hildebrandt.

6) Der aus Lissa gebürtige Barbiergeselle Gottlieb Neumann, den ich aus meiner Condition entlassen habe, erlaubt sich, meinen lange als gut bewährten Ruf, und daher auch mein Gewerbe, durch Verläumdungen zu schmälern. Damit nun diese Verläumdungen zu meinem Nachtheil keinen Glauben finden, was bei Personen, die mich nicht vollständig kennen, doch der Fall seyn könnte, widerspreche ich denselben mit dem ergebensten Bemerken, daß ich auf die Bestrafung des Neumann antragen werde. Posen, den 29. Juli 1835.

W. Petzoldt, Barbier.

7) Im Verlage von G. Gropius in Berlin ist so eben erschienen und bei E. S. Mittler in Posen, Bromberg, Culm und Gnesen zu haben:

Die Reise nach Kalisch, nebst 1 Charte, brosch. 7½ Sgr.

8) **Eine militair-fromm gerittene Fuchsstute ist zu verkaufen, Gerberstr. No. 415.**